Modulname:		Alterungsprozesse des Sehens und Low Vision		Kurzbe- zeichnung:	AOG-6-Alt.SLV		
Fachsemester:	6	ECTS-Kredits:	5	Umfang (Pr SWS:	äsenzzeiten) in	5	
Pflichtmodul für Studiengang / Studienrichtung / Studienschwerpunkt:	AOG: Augenoptik / Optische Gerätetechnik						
Modulverantwortliche(r):	Daniel Briem						
Lehrende:	Daniel Briem, Dr. Anja Liekfeld		Letzte Über- arbeitung durch:	SoSe 2018 Autor: Daniel Briem			
Das Modul setzt sich aus den folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:	Vorlesung Alterungsprozesse des Sehens und Low Vision (4 SWS) Labor Low Vision (1 SWS)						
Angebotsturnus:	jährlic	jährlich im Sommersemester		Besondere Hinweise: Ort: Bildungs- und Technologiezentrum AOI BRB Rathenow			
Arbeitsaufwand:	150 h, davon 75 h Präsenz- und 75 h Eigenstudium inkl. Prüfungsleistungen			Lehrsprache: Deutsch			
Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung:	Keine						
Empfohlene Voraussetzungen:	Subjektive Refraktionsbestimmung 1-4 Anatomie und Physiologie Pathologie Optik & Technologie der Sehhilfen						
Angestrebte fachliche Lernergebnisse (Wissen, Fertigkeiten, Kompetenzen, etc.)	 Die Studierenen können die Sehschärfe von Sehbehinderten bestimmen die Wirkungsweise vergrößernde Sehhilfen wir optischer und elektronischer Lupen oder Bildschirmlesegeräte verstehen und können diese Geräte den Patienten erklären und anpassen die Patienten optimal bezüglich der Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte beraten. Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen (Arbeitsrichtlinien für Augenoptiker / Optometristen, Hilfsmittelrichtlinien). die Festbetragslisten der Krankenkassen. 						
Angestrebte übergeordnete nicht fachspezifische Lernergebnisse (Wissen,	- Literaturrecherche, Firmenkontakte, Lesen von Produktkatalogen etc.						

Seite 73/111 Modulhandbuch AOG

Modulname:	Alterungsprozesse des Sehens und Low Vision	Kurzbe- zeichnung:	AOG-6-Alt.SLV		
Fertigkeiten, Kompetenzen, etc.)					
Inhalt:	Theorie: - Aufbau und Wirkungsweise verschiedener vergrößernder Sehhilfen (Fernrohrlupenbrillen, optische Lupen, elektronische Lupen, Bildschirmlesegeräte,) - andere Hilfsmittel für Sehbehinderte (Farberkennungssysteme, Kantenfiltergläser, - Ursachen für eine Sehbehinderung - Alterungsprozesse im Auge - rechtliche Grundlagen zur Verordnung und Anpassung von vergrößernden Hilfsmitteln (Arbeitsrichtlinien, Hilfsmittelrichtlinien,) sowie Festbetragssätze der gesetzlichen Krankenkassen) Praxis: - Auswahl und Anpassung der passenden Hilfsmittel - Sehschärfenbestimmung bei Sehbehinderten				
Prüfungsleistungen:	Abschlussnote für das gesamte Semester setzt sich aus zwei Benotungen zusammen: - 2/3 Theorie: Abschlussklausur am Semesterende - 1/3 Praxis: Laborbenotung Das Modul ist bestanden, wenn das Labor und die Klausur erfolgreich bestanden sind.				
Medienformen:	z.B. Tafel, Beamer, Manuskript in pdf-Form, praktische Übungen mit Lupen im Labor				
Literatur:	 Berke, A.: Biologie des Auges, WVAO Verlag Dietze, H.: Die optometrische Untersuchung. Thieme Verlag Schaufler: Low Vision 2. DOZ Verlag Maritzen, Kamps: Rehabilitation bei Sehbehinderung und Blindheit. Springer Verlag 				

Seite 74/111 Modulhandbuch AOG